



Zug, 14. November 2009, 10:30 Uhr

260 / MEDIENMITTEILUNG

Baar: Tragischer Arbeitsunfall fordert ein Todesopfer

Maler nach Arbeiten auf dem Dach eines Mehrfamilienhauses zehn Meter in die Tiefe gestürzt.

Ein 62-jähriger Inhaber eines Malergeschäfts war am Freitagnachmittag (13. November 2009) damit beschäftigt, Malerarbeiten an einem Haus an der Oberdorfstrasse in Baar auszuführen. Der Schweizer befand sich ungesichert auf dem Dach und war damit beschäftigt, die Dachlücke zu streichen. Aus noch ungeklärten Gründen kam er ins Rutschen und stürzte vom vierten Stockwerk rund zehn Meter auf einen Vorplatz ab. Ein benachbarter Arzt, der sofort zu Hilfe eilte, konnte beim Eintreffen des Rettungsdienstes nur noch den Tod des Mannes feststellen. Der genaue Hergang wird durch Spezialisten der SUVA, vom Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zug sowie von der Zuger Polizei untersucht.

Weitere Auskünfte:

Stephan Rogger, Pikett-Offizier der Zuger Polizei, steht Ihnen am Samstag, 14. November 2009 bis 14:00 Uhr zur Verfügung (T 041 728 41 60).